

Feelings that cross time

Inu & Kago

Von Anonchi

Kapitel 13: The Way to it...

So, nun kommt die Fortsetzung, was ich noch sagen möchte ist, das ich die Schwimmbadszene so kurz gehalten habe hat auch einen Grund^^ Warum erfahrt ihr im nächsten Kap (14)

Und da dieses Kap nur ein Lückenfüller ist ist es auch nicht so lang wie es manche gerne wollen (auf dreamer4ever schießt)

Aber das nächste Kap wird ziemlich lang, weil es mal wieder ziemlich viel beinhaltet^^

Und ausserdem möchte ich hier auch noch ein wenig Werbung machen für die Gemeinschafts FF von dreamer4ever und mir, es ist eine PAodie zu Inu^^ Wir hoffen beide auf viele Leser^^ (ihr findet sie bei Dreamer4ever: Inu und Co Der Talk um 12)

Und ich hab auch selber noch etwas kurzes geschrieben, wozu ich gerne eure Meinung wüsste^^ (Bei Marron3005 Fanfics)

Aber jetzt genug Werbung hier kommt das neue Kapi

Musik: Every Heart (Englisch Version)

Kapitel 13: The Way to it...

Die Konflikte in meinem Kopf breiteten sich aus... meine Hoffnung auf meine Erinnerungen waren zersprungen, meine Angst um meinen Großvater stieg und dann war da auch noch Inu Yasha, der mein altes ICH zu vermissen schien...

Ich fühlte mich zerschlagen und dabei flogen noch so viele Gedanken durch meinen Kopf... so viele Fragen... mich verfolgte alles, doch an erster Stelle stand mein Opa. Heute, ja heute, da wollte ich ihn besuchen, wobei ich irgendwie Angst davor hatte... Während ich so meine Gedanken vor mich hinträume kuschele ich mich noch ein wenig in meine schöne warme Decke, während ich das dumpfe Geräusch des Telefons wahrnehme...

Sollte ich vielleicht doch mal aufstehen? Mein Blick galt der Uhr, es war noch früh... so wirklich schlafen konnte ich nicht, wie auch, wenn so viele Gedanken durch meinen Kopf flogen, besonders die an Inu Yasha nahmen mich im Moment sehr ein...

Da war doch etwas... im Schwimmbad, ich habe ihn nicht darauf angesprochen, da eine ziemlich harte Wasserschlacht zwischen uns ausgebrochen war...

Da waren diese... Ohren an seinem Kopf, das war eine Sache, die mich schon interessierte... diese Ohren...

Er trug schließlich immer seine Kappe, ich wusste nicht, wie sein Kopf darunter aussah... hatte er vielleicht eine Glatze... ich musste schmunzeln...

Doch, war DAS nicht der richtige Zeitpunkt, um dieser Tatsache auf den Grund zu gehen? Es war früh am Morgen, er schlief sicherlich...
Wie vom Blitz getroffen sprang ich aus dem Bett, jetzt wusste ich wenigstens, was ich mit meiner Zeit anfangen konnte...
Ich wusste, dass er sehr gute Sinne hatte, das hatte er oft genug unter Beweis gestellt, drum schlich ich mich so leise es ging in das Nachbarzimmer.
Die Tür konnte man leicht aufdrücken, ohne Geräusche zu verursachen... Das Zimmer war dunkel, also schlief er sicherlich noch...
Ich schlich mich zu dem Bett, das an der Wandseite stand, ich wusste wo die Möbel standen und wich ihnen so gut es ging aus, doch als ich das Bett genauer erkennen konnte stockte mir der Atem...
Ich erwartete eigentlich einen Jungen in dem Bett, doch dieses war leer, wo war er bloß?
Der erste Ort war natürlich die Küche, an dem ich suchte, doch nach wenigen Minuten fand ich schon heraus, dass er weder dort, noch an einer anderen Stelle im Haus aufzufinden war.
Diese Situation war doch schon einmal gegeben, wann war das noch? War ja eigentlich egal, aber damals hatte ich doch seine Klamotten im dem kleinen Schrein auf dem Gelände gefunden... oder? Man hatte mir schließlich eingetrichtert, das ich in den Brunnen gefallen war, aber ob das stimmte?
Da der Rest meiner Familie noch friedlich schlief, schlich ich mich in den Hof und bekam erst einmal eine kalte Brise zu spüren... es hatte sehr aufgefrischt, vielleicht lag es auch nur daran, das es morgen war... höchstwahrscheinlich war dies der Fall...
Doch in dem kleinen Schrein würde ich es auch mit meinem Schlafanzug schaffen...
Genau wie das letzte Mal war es auch diesmal wieder dunkel in dem kleinen Schrein, doch nun lag keine Kleidung in einer Ecke... auf jeden Fall konnte Inu Yasha auch hier nicht sein...
Aber jetzt packte mich die Neugierde... Ich war mir sicher, dass ich in den Brunnen gefallen war und somit irgendwo anders gelandet war... Jedoch, um dies zu bestätigen müsste ich es erst einmal herausfinden, diesen gefährlichen Sprung...
Ich lehnte mich an den Brunnen, wollte ich das gerade wirklich, in den Brunnen springen? Es klang schon absurd... Aber wieso war ich bereits überzeugt davon, dass ich Recht hatte? Wollte ich nicht eigentlich Inu Yasha suchen? Doch dieser Brunnen ließ mich einfach nicht mehr los... Sollte ich wirklich hineinspringen, wo würde ich denn landen?
Doch dann fasset ich den Entschluss... ich kletterte über den Holzrahmen und schloss die Augen, als ich mich ins unbekannte hinabfallen ließ, fest davon überzeugt, das ich keinen folgenden Aufschlag spüren würde. Und ich hatte Recht, statt einem schmerzhaftem Aufschlag spüret ich plötzlich weichen Boden unter mir.
Langsam öffnete ich meine Augen, natürlich hatte ich Angst, vor dem, was sich mir nun bieten würde, doch ich musste es tun, ich hatte mich entschieden diesen Schritt zugehen, welchen überhaupt?
Doch als ich meine Augen öffnete fand ich mich in dem Brunnen wieder... war ich denn immer noch in dem kleinen Schrein, hatte ich es mir wirklich nur eingebildet?
Doch dann vernahm ich zwei Stimmen, die miteinander sprachen, sie kamen mir bekannt vor, doch ich konnte sie nicht zuordnen...
"Wann hatte Inu Yasha gesagt würden wir uns genau treffen?" sprach eine männliche Stimme und ich konnte das klappern von metallischen Gegenständen hören, die aneinander schlugen.

"Er sagte in drei Tagen und die sind nun um... vielleicht kommt er auch erst heute Mittag..." erwiderte eine Frauenstimme.

Ich konnte es nicht glauben, die sprachen von Inu Yasha, sie kannten ihn? Aber wieso wollte er in drei Tagen erst zurückkommen? Er war doch gestern mit mir schwimmen, er war doch längst zurück...

Mir blieb nichts anderes übrig als aus dem Brunnen zu krabbeln und die Personen, die da oben sprachen, darüber auszufragen, wobei an erster Stelle erst einmal die Frage stand, wer waren diese Leute und was taten sie in diesem Schrein?

Als ich jedoch die Kante des Brunnens erreicht hatte verflogen diese Fragen wie von selbst...

Vor mir erstreckte sich ein Wald, der durch dicken Nebel umgeben war, das war nicht der Schrein, hatte ich doch nicht so falsch gelegen, war ich HIER gewesen und hatte Sesshomaru gesehen?

Die zwei Figuren, die ich eben gehört hatte bemerkten mich, ich konnte von ihnen bloß einen Schatten wahrnehmen, der sich mir langsam näherte...

Zuerst erkannte ich die Frau, die merkwürdigerweise einen gigantischen Bumerang auf ihrer Schulter trug, wieso schleppte sie dieses schwere Teil mit sich herum?

Darauf folgte ein Mann, der in einer alten Mönchskutte gekleidet war. In seiner rechten Hand hielt er einen Stab, an dem metallische Ringe hingegen, die anscheinend zuvor das metallische Geräusch erzeugt hatte.

"Kagome? Bist du das?", fragte die Frau mit dem komischen Bumerang, vor dem ich seltsamerweise keine Angst hatte.

"Miroku, Sango..." was hatte ich da bitte eben von mir gegeben? Waren das etwa ihre NAMEN? Woher sollte ich die denn wissen? Hatten sich diese Namen womöglich in meinem Inneren versteckt?

"Kagome, kannst du dich wieder erinnern...?", fragte die Frau mit hoffnungsvoller Stimme...

Doch ich schüttelte nur leicht den Kopf. Was sollte ich bloß antworten?

"Nein... ich kann mich nicht... erinnern...Wer seid ihr?" stammelt ich vor mich hin, woraufhin der Mönch auf mich zukam.

"Vielleicht war es nur eine Art Reflex... Aber es ist ein gutes Anzeichen..." Ein gutes Anzeichen? Woher wusste er von mir? Das ganze verwirrte mich schon sehr...

Aber die Frau kam nun lächeln auf mich zu, sie schien nett zu sein und ich vertraute ihr sofort. "Wir sind alte Freunde, sehr gute Freunde sogar. Dass du dich an unsere Namen erinnerst heißt nur, dass du deinen Erinnerungen einen Schritt näher gekommen bist... Inu Yasha hatte uns erzählt, das du dich an einige Sachen wieder erinnern kannst..."

Ja genau, was hatten diese beiden eigentlich mit Inu Yasha zu tun? Und die Tatsache, dass ich durch einen Brunnen "gereist" bin irritiert mich auch sehr...

"Ja, stimmt... Inu Yasha dürfte bald zurückkommen, aber Kagome, wieso bist du denn hier?" Die Frage des Mönches war berechtigt, doch ich richtete meinen Blick bloß zu Boden, einen wirklichen Grund hatte es für diese Reise nicht gegeben... außer die Suche nach Inu Yasha... wo zum Teufel trieb der sich eigentlich herum?

Ich spürte plötzlich eine Warme Hand auf meiner Schulter, es war die Hand von dieser Frau, ich hatte sie Sango genannt, glaubte ich zumindest...

"Wir haben in der Nähe unseren Lagerplatz... komm mit, wir erzählen dir ein wenig von uns!" Ihr Lächeln war einfach nur bezaubernd. Ich folgte den beiden zu einer kleinen Feuerstelle, die auf der nächsten Lichtung zu finden war.

Die beiden setzten sich um die Feuerstelle, die bereits erloschen war. So nah wie sie

bei einander saßen konnte man meinen, sie wären ein Pärchen.

~~~~~

Nach ungefähr einer halben Stunden hatte ich das Größte verstanden, manchmal erinnerte ich mich auch an Dinge, die sie mir erzählten!

Zusammenfassend ist also zu sagen, das sie zwei wirklich wichtige Freunde von mir sind, mit zwei ganz eigenen Schicksalen, die geprägt sind von Schmerz und Trauer...

Und das wichtigste war, ich wusste endlich einmal wo ich gelandet war: Im mittelalterlichen Japan, was schon unglaublich genug klang, doch Inu Yasha erwähnten sie kein einziges Mal, das er geheimnisvoll war wusste ich schon, doch kam er nun aus meiner Welt oder aus dieser kriegerischen....?

Um das alles zu verdauen ging ich erst einmal spazieren, natürlich nicht zu weit weg, ich kannte mich in diesen Wäldern nicht aus und hatte nicht unbedingt vor mich zu verlaufen... Doch wie vom Schicksal geleitet fand ich mich vor dem Brunnen wieder... ich hatte also doch Recht gehabt, ich war auch damals in den Brunnen gefallen, als ich diese zwei Sesshomaru fand... ja, diese Tatsache war noch immer nicht geklärt und dieses Juwel...

Miroku und Sango hatten davon gesprochen, das es im Moment im Besitz von jemand wäre, der Inu Yasha sehr nahe stand... war das dieses andere Sesshomaru? War es etwa meine Schuld gewesen? Von diesem Juwel wusste ich im Moment ziemlich wenig, nur das es weg war... ich hoffe ich kann mich schon bald wieder daran erinnern und vor allem an IHN...

Wie durch Zufall nahm ich ein meckern wahr, das aus dem Brunnen ertönte...

War das etwas Inu Yasha? War er endlich da?

Ich ging auf dem Brunnen zu, doch was da heraufstieg ließ mich erst einmal zu Eis erstarren...

Dieser rote Suikan, diese Kette... Sesshomaru? Aber diese silbernen Haare und goldenen Augen? Und diese Ohren auf seinem Kopf? Ich war völlig durcheinander, aber das WESEN, was da vor mir stand schien genau so erschrocken wie ich...